Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 46

Rubrik: Lautschrift!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN — Hör mit Schmerzen
von Klaus Maeck — Freibank/ISBN 3-88030-028-3

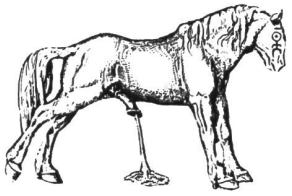
"Obendrein hat er ein tadellos funktionierendes Stück Hirn im Kopf, was man am deutlichsten daran merkt, was er in Interviews nicht sagt, zurückhält, verschweigt, und dennoch weiss, wissen muss, beweisbar an Platte, Auftritt und deren Differenz, alles bestes Kalkül mit einem Schlag Chaos", schreibt Rainald Götz 1986 in seinem Werk "Hirn" und karakterisiert damit einen der wichtigsten deutschen Neuzeitmusiker, der es wie kein anderer versteht, sich gut zu vermarkten: Blixa Bargeld. Was hinter seinem grossen Getue steckt, können wir nur erahnen. Den Grund dafür jedoch, den können wir jetzt nachlesen. "Hör mir Schmerzen" heisst die erste umfassende, inzwischen direkt über Rough Trade vertriebene, Biographie der fünf Berliner Stahlavantgardisten. Das Buch beinhaltet neben zahlreichen Texten und Statements verschiedener Musikzeitschriften auch eine Vielzahl von schönen Live-Fotos der Neubauten. Durch die Dikke des Buches sollte man sich jedoch nicht täuschen lassen - der zweite Blick verrät: jeder Text ist in einer deutschen und einer englischen Fassung abgedruckt.

Chronologisch werden einzelne Abschnitte im fast 10jährigen Bestehen der Neubauten dokumentarisch festgehalten. Von den Anfängen in der hohlen Autobahnbrücke über erste Auftrittsmöglichkeiten, Japan, Bad Seeds, ANDI bis hin zum neuesten Werk "Haus der Lüge", pflasterten viele Stationen den streckenweisen schweren Weg dieser Band; aufgezeigt in Form von Interviews und Texten verschiedener Schreiber (unter ihnen auch Alfred Hilsberg). Die Schilderung Nick Cave's über seine erste Konfrontation mit dem Sound der Band, welche schon in seinem Buch "King Ink" veröffentlicht wurde, ist einer der Höhepunkte dieses Werkes. Die Text verdeutlichen weniger die Entwicklung der Band, als eher die Veränderung, den Wirbel, der um sie herum mit zunehmenden Jahren vor sich ging. Als Anhang bietet das Buch eine sehr detaillierte Übersicht über Arbeiten der Neubauten, sprich: Plattenaufnahmen, Filme etc. Wer hätte gedacht, dass sie 1984 mit "Hospitalistische Kinder" einen Auftritt im öffentlich rechtlichen Fernsehen (Formel 1/ARD) erhielten oder 1988 an einer Radiosendung in der DDR mitwirkten? Und seit Blixa Bargeld das Neubauten-Zeichen als Warenzeichen hat eintragen lassen, wird auch darum wieder viel Wirbel gemacht.

So findet sich auf der letzten Seite des Buches eine Bestelladresse für Produkte der Einstürzenden Neubauten ("Meint ihr nicht, wir könnten...")

Mein Gott, die Neubauten als deutsches Kulturgut? Ja! Aber als neuer Marketing-Hit? - Wie dem auch sei, der Hörer, dessen Interessen über die Frage nach der neuen LP-Veröffentlichung hinausgehen, sollte sich dieses Buch jedenfalls nicht entgehen lassen.

Sönke Held



THE THE — Infected 1979-87
Complete/Warner Publication ISBN 0-86359-444-1

Zwar schon lange vorher erschienen, aber ein paar Tage vor dem THE THE-Konzert in Zürich zum ersten Mal gesehen und durchgeblättert, 3 Wochen später in einer alten SMASH HITS_Ausgabe durch Zufall wiedergesehen und dann schliesslich gekauft!

Laut oben erwähntem Schmierblatt enthält es Lyrics, Bio und Noten im A4-Format. Vollgespickt mit Privat- und Konzertfotos, Ablichtungen von Werken Andy Dog's und halt jede Menge Lyrics sowie Song-Noten (ab der Soul Mining-LP). Ob die Noten die Songs auch annähernd realistisch beschreiben, reflektieren, sollte jemand beurteilen, der ein Musikinstrument wenigstens halbwegs beherrscht.

Viele Leute glauben ja immer noch, die musikalische Geschichte von MATT JOHNSON Und seiner THE THE beginne mit dem Album "Soul Mining", doch spätestens auf Seite 9 dieses interessanten Buches wird mit der Abbildung eines Demo von Matt Johnson veröffentlicht, dass die Anfänge THE THE's bis ins Ende der letzten Dekade zurück reichen!

Besonderer Leckerbissen in diesem Buch, das zur LP "Infected" erschienen war, stellen die Lyrics dar, die bisher auf keiner THE THE-LP abgedruckt waren. Sie stammen aus MATT JOHNSON's Solo-Album "Burning Blue Soul". "Bugle Boy" und "Delirious" sind beispielsweise auf diesem Album enthalten. Bisher habe ich immer angenommen, THE THE seien seit 1981 nicht mehr live aufgetreten, doch auf Konzertfoto aus dem MARQUEE vom März 1983 ist wahrhaftig Matt Johnson Seite an Seite mit Zeke Manyika und Clint Ruin (Foetus) zu sehen.

Der aufmerksame Leser dieser Biographie erfährt ausserdem, dass just bei diesem Konzert neben Zeke und Foetus auch Marc Almond Kirk Mallinder (Cabaret Voltaire) mit von der Partie waren. Eine Tatsache, die all die Leser traurig stimmen wird, die diesen Event verpasst haben (dazu zähle ich mich leider auch).

Die Discographie... und damit wäre ich bei den (Minus)-Punkten von "Infected 1979-1987"! Die Discographie enthält nur Titel und Erscheinungsjahr, Plattencover und Plattenfirma. Für THE THE-Fans verdammt wenig Infos. Leider ist die Discographie zu alledem auch noch sehr lückenhaft, bzw. unvollständig. So fehlt zum Beispiel die Singleauskopplung von "Slow train to dawn" oder der Hinweis, dass es von einigen Stücken mehrere Releases gibt. Mein Dank gebührt hier an dieser Stelle Thomas Speich, der mir die complette Discographie und das mittlerweile sehr schwer zu findende Buch überlassen hat. Wer es trotzdem zu bestellen versuchen will, versuch'es mit der ISBN-No.

Volker Braun